

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2008)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorstand

Präsident: Dr. Peter Martig
 Vizepräsidentin: lic. phil. Annelies Hüsey
 Kassierin: lic. phil. Kalinka Huber
 Sekretär: Peter Jezler, Direktor (von Amtes wegen)
 Claudine Ammann-Buri
 Mario Annoni, a.Regierungsrat
 Lic. phil. écon. Ulrich von Bonstetten
 Daniel Brunner, Notar
 Benno von Wattenwyl
 Dr. Christophe von Werdt

Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:

Ernst Bieri, Oberdiessbach; Therese Dauwalder, Bern; Hans Rudolf Grunau, Bern; Alfred Horisberger, Uetligen; Margret Hugentobler, Bern; Vreneli Mumprecht, Bern; Beatrice Neuenchwander, Bern; Bruno Olbrecht, Lugnorre; Peter Ott, Gümli- gen; Walter Ryser, Gümli- gen; Claire-Elisabeth Schmitz, Choulex; Erich Schwabe, Muri; Marie Ursenbacher, Bremgarten; Hans Wieland, Utzenstorf.

Im Jahr 2008 konnte der Verein 48 Neueintritte verzeichnen. Dem standen 50 Austritte gegenüber. Auf Jahresende setzte sich der Mitgliederbestand wie folgt zusammen:

Einzelmitglieder	660	
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	362	724
Kollektivmitglieder	45	
Gönner	25	
Einmal-Zahlende	39	
Ehrenmitglieder	4	
Frei-Mitglieder	2	
Familien-Mitglieder	1	4
Insgesamt	1 503	

Die 107. Hauptversammlung

An der 107. Hauptversammlung vom 14. Juni 2008, welche im Klösterli und Schloss Oberhofen stattfand, begrüßte der Präsi- dent rund 115 anwesende Mitglieder und Gäste.

Trakt. 2, Jahresbericht und Jahresrechnung 2007 mit Revisorenbericht sowie Wahl eines neuen Revisors

Peter Martig wies auf den weiteren, leichten Rückgang der Mitgliederzahlen im Jahr 2007 hin und ermunterte die Anwe- senden, neue Mitglieder zu werben. Sodann erläuterte er den schriftlich abgegebenen Jahresbericht 2007.

Das Vereinsvermögen hatte Ende 2007 mit CHF 477 975.22 einen Höchststand erreicht. Per Anfang April 2008 konnte somit der bereits gesprochene Betrag in der Höhe von CHF 250 000.– für den Ankauf von Vitrinen für die Ausstellung Karl der Kühne und für die künftigen Wechsausstellungen im Ku- bus abgerufen werden. Die Versammlung genehmigte mit einer Enthaltung die Rechnung, nahm vom Revisorenbericht Kennt- nis und erteilte dem Vorstand Décharge.

2a. Wahl eines neuen Rechnungsrevisors

Als Nachfolger für Herrn François von May konnte in der Person von Herrn Rolf Buri eine kompetente Persönlichkeit gewonnen werden. Herr Buri stellte sich der Mitgliederver- sammlung kurz vor und wurde mit Akklamation gewählt.

Trakt. 4, Bericht über die Tätigkeiten und Vorhaben von Museum und Stiftung Schloss Oberhofen durch Direktor Peter Jezler

Direktor Peter Jezler stellte der Versammlung die Tätigkeiten und Pläne des Museums vor.

Er dankte dem Förderverein für die modernen Vitrinen, mit welchen das Museum nun über einen erstklassigen Vitri- nenpark für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre verfügt.

In einem kurzen Rückblick liess der Direktor die Ausstel- lung zur Geschichte des Kantons Bern im 19. und 20. Jahrhun- dert Revue passieren. Diese Ausstellung, mit welcher der «Rote Faden» der Berner Geschichte von den Anfängen bis in die Ge- genwart vervollständigt wurde, ist nun als Dauerausstellung im 3. Stock zu bewundern.

Die Sonderausstellung zu Karl dem Kühnen war zum Zeit- punkt der Hauptversammlung gut angelaufen und das Museum mit dem Zuspruch seitens des Publikums sehr zufrieden. Das Medienecho war auch im Ausland beachtlich. Zudem brachte diese Ausstellung dem Museum einen Gewinn an hochkaräti- gen Fachkontakten.

Der Direktor berichtete über das für den August 2008 ge- plante Mittelalterspektakel. Während zehn Tagen wurden auf dem Helvetiaplatz Ritterturniere veranstaltet und die Besucher

und Besucherinnen konnten im Museumspark das Mittelalterlager der Company of Saynt George besuchen.

Die Sonderausstellung zu Karl dem Kühnen inkl. Spektakel wurde – gemessen an der viermonatigen Laufzeit – mit 107 000 Besuchern und Besucherinnen die erfolgreichste Ausstellung des Museums.

Peter Jezler informierte über den Stand der Bauarbeiten beim Erweiterungsbau. Trotz Bauverzögerung konnte der neue Ausstellungssaal im KUBUS/Titan dann am 4. Dezember mit der Sonderausstellung zu Albrecht von Haller eröffnet werden.

Der Direktor präsentierte an der Hauptversammlung die weiteren Ausstellungsprojekte: vom 17. Juni bis 18. Oktober 2009 wird die von Felix Müller kuratierte Ausstellung «Kunst der Kelten» zu sehen sein. Ausgangspunkt ist das berühmte keltische Fürstengrab von Hochdorf. Die Ausstellung, welche unter dem Motto «Der Fürst geht auf Reisen» stehen wird, entstand in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Württemberg in Stuttgart. Sie umfasst den Zeitraum von 700 v. Chr. bis 700 n. Chr. und vereinigt Exponate aus dem ganzen keltischen Raum von Schottland bis Bulgarien.

Die grosse Sonderausstellung 2010/2011 wird Captain Cooks Reisen in die Südsee und seinen Begleiter, den Berner Maler John Webber, zum Thema haben.

Veranstaltungen

Jahresausflug

Am Jahresausflug vom 31. August nahmen 53 Personen teil. Es ging diesmal in die Westschweiz, wo die Gruppe am Vormittag im Papiliorama Kerzers in die faszinierende Welt der Schmetterlinge eintauchen und im Nocturama Siebenschläfer bewundern konnte. Nach dem Mittagessen bestaunten die Teilnehmenden im Mycorama Pilze und ihre Wirkungsweisen in allen Variationen.

Vereinsreisen

Die Region Marken war Ziel der Vereinsreisen 2008. Numana, ein kleiner Badeort am Meer, war Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge in malerische Landschaften und Städte der Umgebung (Urbino, Ascoli Piceno, Recanati u. a.). Auf der Heimreise besichtigten die Reisenden die grossartigen Mosaiken in Ravenna und das Zentrum von Ferrara. Wie gewohnt verwöhnte Benno von Wattenwyl die Mitreisenden mit unzähligen kulturellen Höhepunkten und Kleinodien.

Nebst den beiden durchgeführten Reisen im April und Mai war noch eine dritte Reise im September im Angebot gewesen. Diese wurde jedoch auf Mai 2009 verschoben, da sich der Reiseleiter Benno von Wattenwyl einer Operation unterziehen musste.

Vernissagen, Ausstellungen, Führungen und Ausflüge

24. April: Vernissage «Karl der Kühne»

26. April – 3. Mai: erste Vereinsreise in die Region Marken

17. – 24. Mai: zweite Vereinsreise in die Region Marken

10. + 12. Juni: Führungen durch die Sonderausstellung
«Karl der Kühne»

14. Juni: Hauptversammlung in Oberhofen

31. August: Jahresausflug

3. Dezember: Vernissage «Albrecht von Haller»

10. + 11. Dez.: Führungen durch die Sonderausstellung
«Albrecht von Haller»

Sowohl das Leben Karls des Kühnen wie auch dasjenige von Albrecht von Haller stiessen bei den Vereinsmitgliedern auf überwältigendes Interesse. Im Juni bewunderten über 380 Mitglieder unter kundiger Führung die Glanzstücke des Burgundischen Hofes. Im Dezember fanden trotz heftigen Schneefällen rund 360 Interessierte den Weg ins Museum und bestaunten den neuen Ausstellungssaal sowie die Haller-Ausstellung. Wie gewohnt wurde ein Apéro serviert.